

Wir sind ganz junge Bäumchen

85 Jahre Deportation nach Gurs

Samstag 9. Mai 2026

14:30 Uhr | Aufführung

18:00 Uhr | Aufführung | Podiumsgespräch

Gedenkstätte Hinzert

Eintritt frei | Spenden erbeten


JUNGE
THEATER
AKADEMIE
OFFENBURG



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz



Gedenkstätte
Hinzert
1933-1945



Landesministerium für
Kultur und Sport
SAARLAND



OFFENBURG
UNSERE STADT



Regionalstiftung der
Sparkasse Offenburg/Ortenau

Gefördert vom Ministerium für
Kultur und Sport Baden-Württemberg
Landesverband Amateurtheater
Baden-Württemberg e.V.



Wir sind ganz junge Bäumchen aus fernem Heimatland, von einem bösen Förster entrissen mit Gewalt.

Alfred Cahn / Leopold Rauch (Gurs 1941)

Am 22. und 23. Oktober 1940 wurden mehr als 6.500 Jüdinnen und Juden aus Baden, dem Saargebiet und der Pfalz in das französische Internierungslager Gurs deportiert.

Anlässlich des 85. Gedenktages erinnert die Junge Theaterakademie Offenburg mit einem länderübergreifenden, deutsch-französischen Schultheaterprojekt an das Schicksal der deportierten Menschen. An dem Projekt, das auf Initiative des Kuratoriums „Gedenken an die nach Frankreich deportierten Juden aus Baden und der ehemaligen Saarpfalz“ entstanden ist, wirken 30 Schülerinnen und Schüler aus Rheinland-Pfalz (Gymnasium Hermeskeil), dem Saarland (Geschwister-Scholl-Gymnasium Lebach), Baden-Württemberg (Junge Theaterakademie Offenburg) und Frankreich (Lycée International Saint-Germain-en-Laye / Paris) mit.

Unsere Eigenproduktion „Wir sind ganz junge Bäumchen“ – benannt nach dem Lied, das Alfred Cahn 1941 im Lager für seinen Kinderchor komponiert hat – geht von der in Gurs entstandenen Musik und Kunst aus. Im Mittelpunkt steht die in den künstlerischen Erzeugnissen zum Ausdruck kommende ungebrochene Schaffenskraft der deportierten Jüdinnen und Juden, die bis in unsere Gegenwart Hoffnung schenken kann, dass das wahrhaft Menschliche sich auch unter zutiefst entwürdigenden Bedingungen behaupten kann.

Am 9. Mai 2026 führen wir das Stück in der Gedenkstätte SS-Sonderlager/ KZ Hinzert in Kooperation mit dem Gymnasium Hermeskeil auf.

14:30 Uhr: Aufführung

**18:00 Uhr: Aufführung mit
Einführungsvortrag und
Podiumsgespräch**

In die Abendaufführung führen Dr. Sabine Arend (Gedenkstätte Hinzert) und Dr. Sabine Graf (Landeszentrale für politische Bildung des Saarlandes) ein.

Im Anschluss an die Aufführung findet ein Podiumsgespräch mit mitwirkenden Schülerinnen und Schülern statt. Das Gespräch moderiert Tibor Linke (Kultusministerium Baden-Württemberg).

Anmeldung:
info@gedenkstaette-hinzert.lpb.rlp.de